

# Taiwan Newsletter

## News aus Taiwan



### Präsidentin Tsai drängt auf Durchbruch in Beziehungen zu Festlandchina

Staatspräsidentin Tsai Ing-wen erklärte am 26. Oktober bei einem Forum anlässlich des 30. Jahrestages der Eröffnung des Austausches über die Taiwanstraße, dass bei den Beziehungen über die Taiwanstraße ein Durchbruch erzielt werden müsse, um zum Nutzen der Menschen in Taiwan und Festlandchina langfristigen Frieden und Wohlstand zu sichern.

Seit ihrem Amtsantritt als Staatsoberhaupt im Mai vergangenen Jahres hat Tsai nach eigenen Worten dafür gesorgt, dass die Regierung den größtmöglichen guten Willen zeigte und die stabile Entwicklung der Beziehungen über die Taiwanstraße gewährleistete. An diesem Engagement werde sich nichts ändern, und man werde auch nicht auf den alten Weg der Konfrontation zurückkehren und sich keinem Druck beugen, ergänzte sie.

Laut Tsai hat nach der Entscheidung der Regierung im Jahr 1987, das Verbot für Staatsbürger der Republik China (Taiwan), Festlandchina zu besuchen, aufzuheben, zwischenmenschlicher Austausch Gelegenheiten dafür geschaffen, das gegenseitige Verstehen in

Bereichen wie akademische Sphäre, Kultur und Wirtschaft zu fördern.

Bislang wurden durch Menschen von drüben über 2,4 Millionen Besuche in Taiwan unternommen, was den Wert von Kommunikation vorführt, die ein von Feindseligkeit geprägtes Verhältnis über die Taiwanstraße in ein von Frieden definiertes Verhältnis verwandelte, unterstrich sie.

Auf dieser Grundlage aufbauend sollten die beiden Regierungsparteien in Taiwan und Festlandchina historischen Ballast abwerfen und den Dialog erweitern, mahnte Präsidentin Tsai und fügte hinzu, dies würde zu einem gesteigerten gegenseitigen Verstehen, Vertrauen und besseren Umgang mit diversen Herausforderungen und Problemen bei den Beziehungen über die Taiwanstraße führen.

### Kaohsiung eine der Top-5 Städte von 2018, die einen Besuch lohnen

Am 24. Oktober veröffentlichte der grösste Reiseführer der Welt, Lonely Planet, eine Liste der 10 besten Reiseziele von 2018. Die Stadt Kaohsiung im Süden Taiwans steht darin an fünfter Stelle nach Sevilla, Detroit, Canberra und Hamburg. Die Stadt, die lange Zeit als die Hafenhauptstadt Taiwans galt, ist heute nicht mehr nur eine Stadt mit Schwerindustrie und grossem Hafen. Lonely Planet berichtet, Kaohsiung sei Taiwans Vorzeigeprojekt für experimentelle Architektur von überall auf der Welt, mit einem gewaltigen Kunstzentrum, einem 100'000 m<sup>2</sup> grossen Kultur- und Musikkomplex und von Wellen gesäumten Fusswegen. Der Reiseführer nannte auch das

Strassenbahnsystem, dass die oben genannten Sehenswürdigkeiten mit dem Rest der Stadt verbindet und das Hsiao Gang Shan Erholungsgebiet, wo Wanderer vom 88 m hohen „Auge des Berges“ auf die Meeresebene von Taiwan blicken können.

## News aus der Schweiz



### Empfang der Délégation de Taipei zum 106. Nationalfeiertag

Am 10. Oktober 2017 feierte die Délégation de Taipei den 106. Nationalfeiertag der Republik China (Taiwan). Repräsentant von Taiwan Dr. Klement Gu und seine Frau luden Schweizer Parlamentarier, Regierungsvertreter, Botschafter, Persönlichkeiten aus Schweizer Politik-, Kultur-, Wirtschafts- und Medienkreisen, sowie Übersee-taiwanesen zu einem Empfang im Hotel Bellevue Palace in Bern ein.

Dr. Gu nutzte diese Gelegenheit, den anwesenden Taiwaner und Schweizer Freunden für ihren Einsatz für die bilateralen Beziehungen zwischen der Schweiz und Taiwan zu danken. Er betonte den neuen Anfang, den Taiwan mit der Wahl von Präsidentin Tsai Ing-wen im Mai letzten Jahres nahm, und die vielen Reformen, die seit der Wahl begonnen wurden. Taiwan sei die einzige chinesische Ge-

sellschaft, die bereits drei mal einen demokratischen Regierungswechsel erfahren hat. Er freute sich über die Unterstützung der Schweizer Freunde in wichtigen Angelegenheiten wie der Teilnahme Taiwans an internationalen Organisationen. Dr. Gu schloss mit dem berühmten Zitat von Martin Luther über schwierige Zeiten: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“

Weiteres Highlight des Abends war der Auftritt der berühmten taiwanesischen Pianistin Huang Shih-wei. Verschiedenste taiwanesisch-schweizerische Firmen wie China Airlines, Kavalan Whiskey, BMC, Delta Electronics und die Matterhorn Gotthard Bahn präsentierten an Ständen ihre Produkte und illustrierten die wirtschaftliche und wissenschaftliche Stärke Taiwans sowie die enge Kooperation zwischen Taiwan und der Schweiz.



### **Besuch des Vizewirtschaftsministers Yang Wei-fuu in der Schweiz**

Die vom Vizewirtschaftsminister Yang Wei-fuu geleitete „Delegation des Wirtschaftsministeriums zur Förderung von Investitionen“ besuchte vom 15.10. bis zum 17. 10. 2017 die Schweiz.

Ziel der Delegation war es, Investitionen multinationaler Firmen in Taiwan zu anziehen. Dr. Klement Gu, Repräsentant von Taiwan, schloss sich der Gruppe an und gemeinsam

besuchten sie die Schweizer Novartis Pharma AG, das Wasserkraftwerk der Neuhausen AG am Rhein und das Atomülllager der Firma ZWILAG. Die Delegation traf sich mit befreundeten Schweizer Parlamentsabgeordneten und Schweizer und Taiwanesischen Firmen. Der Besuch war sehr erfolgreich.



### **Der Karriere-Workshop der Europe-Taiwan Biotech Association (ETBA)**

Der Karriere-Workshop der Europe-Taiwan Biotech Association (ETBA) fand am 14. Oktober 2017 statt. Dr. Gu, Repräsentant von Taiwan, hielt eine Rede, in der er über die engen Handelsbeziehungen zwischen Taiwan und der Schweiz, das feste und stabile Wachstum dieser Beziehungen, und den guten Ruf von Gütern „made in Taiwan“ sprach. Er zitierte William Wordsworths berühmte Zeilen: „Mein Herz mir hüpfet, wenn auf ich schau und himmelhoch ein Regenbogen.“ und ermutigte die Zuhörer, die Natur als Vorbild zu nehmen und furchtlos in die Zukunft zu blicken, was mit energetischem Applaus begrüsst wurde.

Zu diesem Workshop waren viele Repräsentanten von europäischen Firmen eingeladen, die – Dank der schweizerischen Immigrationsgesetze – in der Schweiz eine Anstellung suchen können. Es kamen über 40 Berufstätige und Studenten aus Taiwan, die momentan in der Schweiz und Deutschland arbeiten und studieren. Linus Kao, der Präsident der Europe-Taiwan

Biotech Association, war sehr zufrieden mit den Ergebnissen dieses zweiten Workshops.

### **Lesung des deutschen Sinologen Dr. Thilo Diefenbach über das Buch „Kriegsrecht: Neue Literatur aus Taiwan“**

Der deutsche Sinologe und Mitarbeiter der Hefte für Ostasiatische Literatur Dr. Thilo Diefenbach veröffentlichte jüngst das Buch „Kriegsrecht: Neue Literatur aus Taiwan“, das von ihm ins Deutsche übertragen wurde. Die Vizedirektorin des Asien-Orient-Instituts der Universität Zürich und Professorin für moderne Sinologie Andrea Riemen-schnitter lud Dr. Diefenbach am 19. 10. 2017 zu einer Lesung an der Universität Zürich ein. Es nahmen ungefähr 30 Gäste teil, darunter unser Repräsentant Dr. Klement Ruy-Sheng Gu und der Repräsentant der taiwanesischen Vertretung in Deutschland, Prof. Dr. Jhy-wey Shieh. Weiterhin kamen Dozenten und Studenten der Universität Zürich, Schweizer Freunde und Über-seetaiwanesen.

Dr. Gu hielt eine Rede, worin er den Erinnerungswert lobte, den diese Sammlung heute, 30 Jahre nach dem Ende des Kriegsrechts auf Taiwan besitze, und sprach über das Taiwan Studies Programm, das die Universität Zürich dieses Jahr in Zusammenarbeit mit dem Erziehungsministerium Taiwans einrichtete. Das Programm trägt dazu bei, die wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Taiwan und der Schweiz weiter zu fördern und die beidseitige Kooperation zu vertiefen.